

Arbeitsvorschlag zum Thema „Auswanderungen aus Ostfriesland“

Thema	Zielsetzung	Bemerkung
Das Bild von Amerika. Beschreibungen Amerikas zur Zeit der Auswanderungswelle im 19. Jahrhundert	Im Rahmen dieses Themas kann den Motiven von Auswanderern nachgegangen werden. Die Vorstellung von Amerika als dem Land, in dem die materiellen Sorgen, die Ostfriesland bietet, aufgehoben sind, lässt sich aus unterschiedlichen Quellen ausführlich erarbeiten.	Auch an dieser Stelle kann wieder auf Friedrich Arends verwiesen werden (s. Nr. 4). Möglich ist natürlich auch ein Übergreifen auf Nachbarregionen, z. B. durch: Antonius Holtmann (Hrsg.), "Für gans America gehe ich nich wieder bei die Solldaten ...": Briefe des Ochtruper Auswanderers Theodor Heinrich Brandes aus dem amerikanischen Bürgerkrieg 1862/63, Bremen 1999 (Sig.: x 34917) Dazu gehört auch: Holtmann, Antonius: „Ferner thue ich euch zu wissen ...“ Die Briefe des Johann Heinrich zur Oeveste aus Amerika (1834-1876). Bremen 1996 (2. Auflage). Der Titel ist unter der Adresse: http://www.nausa.uni-oldenburg.de/zuroev.htm in Auszügen im Internet zu finden.
Literaturgrundlage/n		
<p>„Ueber unsere Auswanderung“, in: Ostfriesisches Monatsblatt für provinzielle Interessen, 1. Bd., Heft 3, 1873, S. 119-125 (Sig. x/821/1)</p> <p>Stephan W. Görisch, Information zwischen Werbung und Warnung. Die Rolle der Amerikaliteratur in der Auswanderung des 18. und 19. Jahrhunderts. Darmstadt u. Marburg 1991 (Sig. Gel 1 91)</p> <p>Ursula Feldkamp, Von "Deutschen Indianern", "häßlichen Negerschnuten" und einem "fixen Aesculap". Das Tagebuch der Geschwister Schreiber von 1852 an Bord des Auswandererseglers Goethe. in: Deutsches Schiffsarchiv 14 (1991), 9-68 (Sig. Zs 597)</p>		